



Beratung und Analyse

Eine umfassende Analyse vorhandener oder erhobener Daten stellt die Grundlage für nahezu alle naturschutzfachlichen Planungs- und Entscheidungsprozesse dar. Nicht nur im angewandt-wissenschaftlichen, sondern auch im praxisorientierten Bereich sind dafür oftmals verschiedenste Faktoren (abiotische und biotische Parameter) miteinander in Beziehung zu bringen und deren Zusammenhänge wertfrei abzubilden. Die ÖKON GmbH setzt dafür seit vielen Jahren multivariate Statistik ein. Diese ermöglicht es, u. a. anhand standortkundlicher und/oder autökologischer Daten die Lebensraumsprüche von Arten zu charakterisieren. So lassen sich z. B. die Auswirkungen von Eingriffen und Belastungen oder der Erfolg von Maßnahmen (Flussrenaturierungen, Seerestaurierungen, u. v. m.) auf bestimmte Artengruppen (u. a. Mollusken, Makrozoobenthos) oder Habitats (z. B. Auengewässer) besser abschätzen oder belegen (Indikation/Monitoring) und z. B. anhand Geografischer Informationssystem (GIS) räumlich übertragen. Eingesetzt zur Indikation von vorhandenen Zuständen oder zum Monitoring von Entwicklungen ermöglicht dies wissenschaftlich fundiert Entscheidungen zu treffen.

Referenzen (Beispiele)

- ÖKON (2019): Aufstellung eines Leistungsverzeichnisses für die Ausschreibung zur Erstellung eines gewässerökologischen Gutachtens nach WRRL - Auftraggeber: Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg
- ÖKON (2018ff): Umsetzungsplanung des GEK der Gemeinde Steinberg im Bereich des Schreckerbaches von Einmündung des Nebenbaches bis zur Staatsstraße - Auftraggeber: VG Wackersdorf
- ÖKON (2018, 2017): Aufarbeitung von Molluskenproben - Auftraggeber: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH, München
- ÖKON (2018): Mitwirkung am Beitrag „Habitatbereitstellung“ im BMBF-Verbundprojekt „River Ecosystem Service Index (RESI)“ innerhalb der Fördermaßnahme „Regionales Wasserressourcen-Management für den nachhaltigen Gewässerschutz in Deutschland“ (ReWaM) - Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Berlin, koordiniert vom Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) in Berlin.

- ÖKON (2018): Erstellung der Ausschreibungsunterlagen und des Wasserrechtsantrags zur Umsetzung des Konzeptes zur extensiven Bewirtschaftung des großen Hausweihers im Naturschutzgebiet „Charlottenhofer Weihergebiet“ - Auftraggeber: VG Wackersdorf
- ÖKON (2017ff): Gestaltung und Ausführung der Grachten im Stadtquartier Zollhafen Mainz: Beratung und Konzepterstellung sowie Monitoring der Vegetation - Auftraggeber: Latz+Partner, Landschaftsarchitekten Stadtplaner, Kranzberg
- ÖKON (2017ff): Biozönotische Auenzustandsbewertung - Machbarkeitsstudie - Auftraggeber: BfN
- ÖKON (2017): Monitoring der Mollusken im Rahmen der naturschutzfachlichen Erfolgskontrolle für die Deichrückverlebung Lödderitz – Auftraggeber: Biosphärenreservatsverwaltung Mittelbe
- ÖKON (2017): Gutachterliche Einschätzung des Wassertouristischen Nutzungskonzeptes (WTNK) Leipzig: Auswirkung von Bootsnutzung auf den Bitterling - Auftraggeber: Bosch & Partner GmbH, München
- ÖKON (2017): Aufarbeitung malakologischer Untersuchungen im Gebiet Flutpolder Wörthhof und Eltheim 1980er - Auftraggeber: Regierung Oberpfalz
- ÖKON (2016): Konzept für die Sanierung von Schäden im Biotop Stadlermühle - Auftraggeber: LRA Schwandorf
- ÖKON (2016): Donauausbau zwischen Straubing und Vilshofen, Teilabschnitt 2: Deggen-dorf-Vilshofen, Aktualisierung der Bestandsdaten Arten und Lebensräume: Makrozoobenthos/Großmuscheln - Auftraggeber: Bundesregierung Deutschland; Rhein-Main-Donau AG; RMD Wasserstraßen GmbH, München
- ÖKON (2015): Monitoring des Makrozoobenthos an Totholzbuhnen Elbe - Auftraggeber: Bundesanstalt für Gewässerkunde, Koblenz
- ÖKON (2014): Untersuchung eines Auwaldbestandes im Naturschutzgroßprojekt "Mündungsgebiet der Isar" - Auftraggeber: Bundesamt für Naturschutz, Bonn
- ÖKON (2014): Studie zur Reduzierung erosiver Sedimenteinträge in Perlmuschelgewässern in Oberfranken - Auftraggeber: Flussgebietsgemeinschaft Elbe, Magdeburg